

Mehr als 250 Akteure an der Speuzer Turnshow

Zum zweiten Mal nach 2006 fand in der Bläuenhalle in Erlinsbach die Turnshow der Speuzer Turnvereine statt. Die mehr als 250 Akteure von den MUKI bis zu den Senioren boten dem Publikum hochstehende Unterhaltung und Spass. Ein besonderer Leckerbissen war wiederum der Brunch am Sonntagmorgen.

Daniel Häfliger

Weil die neue Mehrzweckhalle Kretz erst am kommenden 28. Juni eingeweiht wird, entschlossen sich die Turnvereine aus Erlinsbach SO, den traditionellen Turnerabend noch einmal als Turnshow in der Dreifachhalle des Bläuensschulhauses auszutragen. Der Erfolg der Premiere von 2006 motivierte das OK unter der Leitung von Doris Furter, Schafisheim, wiederum eine abwechslungsreiche Show über das Turnen im Erzbachtal zu präsentieren. Eine Premiere konnte auch 2008 wieder gemeldet werden. Mit dem Auftritt des Turnvereins Erlinsbach AG fand zum ersten Mal eine gemeinsame Show mit den Solothurner Vereinen statt.

Endlich gilt es ernst

Von der Idee bis zum Auftritt vor dem Publikum vergehen viele Turnstunden und den Leitenden rauchen wohl manchmal die Köpfe, wenn sie sich zum x-ten Mal fragen: Ist das nun die beste Choreografie, könnte ich nicht doch noch ein anderes Musikstück wählen? Ohne Fleiss kein Preis, das trifft im Turnen besonders zu. Dass sich das Durchhalten gelohnt hat, zeigt sich dann beim ersten Auftritt vor Publikum, wenn der wohlverdiente Applaus die Gruppe von der Vorführfläche verabschiedet.

Wer das Programmheft studiert hatte, stellte sich vielleicht die Frage, ob das Broadway-Theater nach Speuz umgezogen ist: Midnight, Gangs of Spit, Little Dancers oder Jumping Girls – alles Englisch. Hinter diesen Titeln standen aber nicht internationale Showgrössen, sondern die Stars aus Speuz.

Alles eignet sich als Turngerät

Die Jugi-Mädchen der Unter- und Mittelstufe eröffneten die Show mit einer Mischung aus Tanz, Trampolin und Bodenturnen zu fetziger Musik von DJ Bobo. Ihnen folgten 18 Kinder zwischen 3 1/2 und 4 Jahren mit ihren Müttern und Vätern. Die MUKI/VAKI boten eine anspruchsvolle Darbietung mit vielen Geräten und turnten sich in die Herzen der Zuschauer. So richtig Farbe brachten die Knaben und Mädchen des KITU mit ihrem grossen Fallschirmtuch auf die Showbühne. Mal drunter versteckt oder im Kreis laufen, das Thema Rägeboge war gut ersichtlich. Die Männerriege vollzog dann einen Alterssprung bis weit über 60. Ihre Ballartistik, ergänzt mit Sprungseil und Stab zeigte, dass Beweglichkeit keine Altersgrenze kennt. Die Knaben-Jugi verwandelte die Halle in einen Streitkampf zwischen zwei Gangs. Ihre Töffs – umweltfreundliche Kickboards – hatten sie immer im Griff, trotz Bauabschränkungen und Hindernissen. Vor der Pause zeigten dann 23 Mädchen und ein Knabe im Primarschulalter, was sie als Little Dancers seit den Herbstferien einstudiert hatten, nämlich eine tipp toppe Choreografie.

Der zweite Teil wurde eröffnet von der Jugi Oberstufe, mit einer gelungenen Kombination aus Bodenturnen, Stufenbarren und eingeflochtenen Tanzelementen. Einen Vorgeschmack auf die Euro 08 vermittelte der Frauenturnverein mit den selbst gebastelten Handgeräten. Jumping Girls ist der passende Ausdruck für die 22 Akteurinnen des Damenturnvereins. Sie zeigten eine temporeiche Show mit Minitrampolin und Rope Skipping, einem speziellen Springseil. Perfekte Abstimmung und komplexe Schrittfolgen demonstrierten die acht Mädchen der Jugi Oberstufen bevor die bekannten Akroboys des Turnvereins ihre Spassnummer boten. Was einfach aussieht ist alles andere, das bezeugen die blauen Flecken beim einen oder anderen Turner. Einen besonderen Leckerbissen boten dann die Turnerinnen und Turner des TV Erlinsbach AG mit ihren Pyramiden und Flugteilen. Mit dem Titel Show Dance zeigten schliesslich 28 Turnerinnen des DTV mit den J+S Riegen einen anspruchsvollen Jazz-Tanz und schlossen die Turnshow 2008 ab.

Wie geht es weiter?

Ob es in zwei Jahren wieder einen traditionellen Turnerabend gibt, oder ob das Konzept mit dem beliebten Sonntagsbrunch auch in der neuen Mehrzweckhalle Kretz eine Fortsetzung findet, das wird in den Vereinen zu diskutieren sein. Lassen wir uns überraschen.